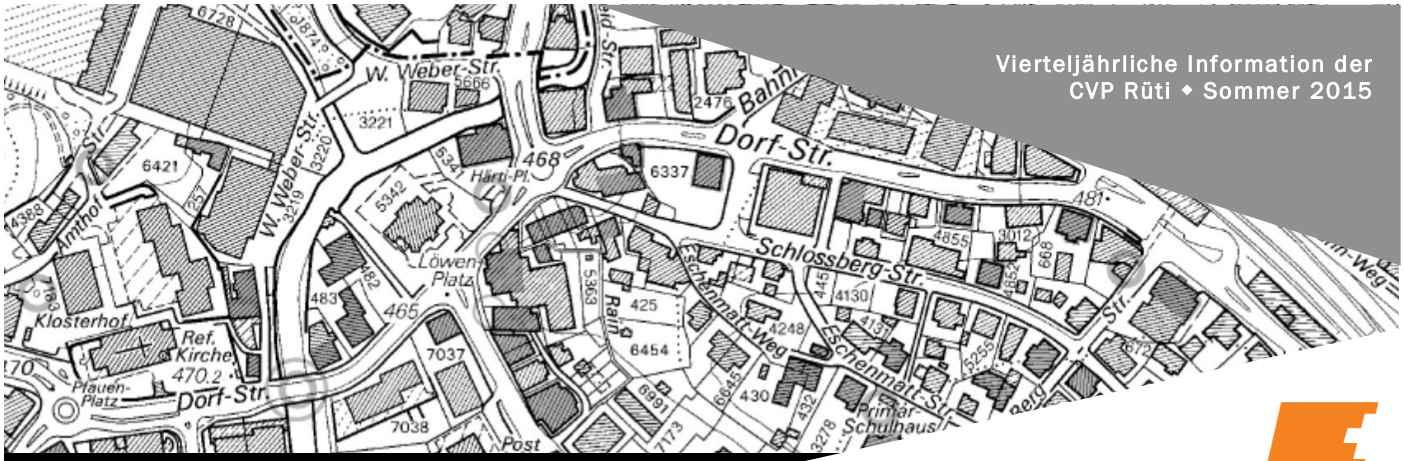

Vierteljährliche Information der
CVP Rüti ◆ Sommer 2015

www.cvp-rueti.ch

liberal-sozial CVP

Das zweite Halbjahr wird durch die Ortsplanungsrevision und die eidgenössischen Wahlen geprägt

Liebe CVP Freundinnen und CVP Freunde

An der a.o. Gemeindeversammlung vom 21. September 2015 werden wir die **neue Rütner Ortsplanung** diskutieren und beschliessen. Kernstück ist die revidierte Bau- und Zonenordnung, die für die nächsten rund 30 Jahre die Bau- und Nutzweise der Rütner Grundstücke regelt.

Zur Ortsplanrevision konnten wir alle – Private wie Parteien – unsere Meinungen äussern und begründete Wünsche einfliessen lassen, so dass die Vorlage, die nun zur Debatte steht, mehrheitsfähig sein sollte.

Am **CVP-Sommerhöck vom Donnerstag, 27. August 2015**, lassen wir uns durch unseren Bau- und Liegenschaftenvorstand Peter Weidinger nochmals über die inhaltlichen Details informieren. Zusätzlich findet am **7. September** (um 20 Uhr im Löwen) nochmals eine öffentliche Informationsveranstaltung statt.

In diesem Jahr werden wir also in den Genuss von mindestens einer **a.o. Gemeindeversammlung** kommen. Gemeindeversammlungen sind ein Instrument unserer direkten Demokratie, welche es hochzuhalten gilt. Leider besucht jeweils nur ein kleiner Teil der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger diese Zusammenkünfte zur Findung politischer Entscheide.

Viele stimmberechtigte Personen verpassen so die Gelegenheit,

- Pro und Kontra-Argumente von anderen Einwohner/innen zu hören und zu diskutieren
- unsere Behördenmitglieder beim Vertreten und Erläutern ihrer Geschäfte zu erleben. Eine Herausforderung, die nicht unterschätzt werden darf, da nicht immer vorausgesehen werden kann, was für eine Stimmung und welche Voten zu erwarten sind.

Nach der letzten Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2015 bin ich der Meinung, dass wir auf unsere Vertreter in den Rütner Behörden stolz sein dürfen, die sachlich und kompetent agieren. Wäre dies nicht so, würde eine Gemeindeversammlung zur emotionsgeladenen Show, die irgendwann nur noch von sensationslüsternen Stimmbürgern besucht würde.

Ihre CVP Co-Präsidentin
Isabella Gmür

Agenda

Donnerstag, 27. August
Sommerhöck / Plenum CVP Rüti

Montag, 21. September
a.o. Gemeindeversammlung

Samstag, 26. September
Familientag Bandwies mit NR-Kandidierenden sowie SR-Kandidatin Barbara Schmid-Federer

Sonntag, 18. Oktober
Wahlen National- und Ständerat

Samstag im November
Behördenkonvent
(Datum noch offen)

Donnerstag, 19. November
Plenum / Parteiversammlung

Sonntag, 29. November
Abstimmungssonntag / evt.
2. Wahlgang Ständeratswahlen

Montag, 7. Dezember
Gemeindeversammlung

In dieser Ausgabe

2 Barbara Schmid-Federer
3 Eindrücke unserer Bundesdelegierten Annemarie Ernst
4 News von KR Yvonne Bürgin
4 Geburtstage im 2. Halbjahr

«Mehr denn je brauchen wir eine Politik, die konsensfähig ist und gutschweizerische Lösungen nach Mass erarbeitet»

Liebe Freundinnen und Freunde der CVP

Wer in der Mitte politisiert, wird von den Pol-Parteien gerne verspottet; wer dafür laut und extrem ist, bekommt Aufmerksamkeit in den auf Aufgeregtheit gepolten Medien. Ich staune darüber immer wieder. Weil «das richtige Mass» ja eigentlich eine Lebensmaxime ist, der die meisten Menschen nachleben oder es zumindest ernsthaft versuchen.

«In der Politik geht es nicht um die eigenen Maximalforderungen.»

Warum also meinen denn so viele, in der Politik ginge es immer nur um «entweder/oder», um «alles-oder-nichts» – um die rücksichtlose Durchsetzung der eigenen Maximalforderungen? Manchmal scheint es mir, dass dieses Politik-Verständnis auch daher rührt, dass die Menschen sich ihrer Haltungen nicht sicher sind und das durch möglichst lautes Auftreten überspielen wollen. Wie oft kann man beobachten, dass am Sonntag lauthals Forderungen verkündet werden, von denen schon am Dienstag niemand mehr etwas wissen möchte.

«Meine Grundhaltung und Werte ändere ich nicht.»

Seit ich politisiere habe ich meine Meinung in Detailfragen immer mal wieder angepasst, weil ich zu neuen Erkenntnissen gelangt bin. Meine Grundhaltung habe ich aber nie geändert. Ich habe einen Werte-Kanon – und nach diesem politisiere ich.

Dazu gehört Respekt vor der Schöpfung in allen ihren Formen. Dazu gehört das Bestreben, Probleme zu lösen statt sie einfach zu bewirtschaften. Dazu gehört die feste Überzeugung, dass die Schweiz mehr ist als eine blosse Zweckgemeinschaft zum Schutz der Grenzen und zur Sicherstellung der öffentlichen Ordnung.

Ich stehe für einen Staat ein, der dort unterstützend eingreift, wo Menschen Hilfe brauchen, der sich aber nicht als Über-Kindermädchen gebärdet. Das tönt wenig spektakulär und

ich habe das auch nicht selbst erfunden. Es sind die Grundwerte, die in der Präambel unserer Bundesverfassung stehen, es sind die Grundprinzipien der christlichen Soziallehre und es entspricht dem Subsidiaritätsprinzip des CVP-Parteiprogramms.

Unser Land steht vor grossen Herausforderungen, beziehungsweise wir stecken schon mittendrin in einem Wandel, den wir wohl alle noch nicht in seiner ganzen Tiefe begreifen können. Die Globalisierung und die Digitalisierung sind nicht bloss wirtschaftliche Phänomene, sondern verändern unser gesamtes gesellschaftliches Leben.

Eine in jedem Bereich des menschlichen Lebens durchökonomisierte Gesellschaft gefährdet aber die Gemeinschaft, weil Egoismus aus der Optik dieser Ökonomie-Schule sinnvoller erscheint als Gemeinsinn. Ich halte das für falsch. Wer immer mehr «Verlierer» produziert, immer mehr Menschen, die Angst haben vor der Zukunft, marschiert in die Richtung einer Gesellschaft, in der jeder und jede gegen jeden und jede kämpft, oder glaubt kämpfen zu müssen, um überleben zu können. Das wäre verheerend, auch weil es allem widerspricht, was die Schweiz zu einem Erfolgsmodell gemacht hat.

«Für mehr Gemeinschaft in der Gesellschaft»

Darum trotze ich dem Gegenwind der Pol-Parteien und politisiere stolz in der Mitte und für gutschweizerische Lösungen nach Mass. Man darf zwar wohl auf dem «goldenen Mittelweg» keine Gold-Klumpen erwarten, dafür ein gutes Leben für alle. Und mehr Gemeinschaft in der Gesellschaft.

Dafür kämpfe ich. Und dafür würde ich mich künftig gerne im Ständerat engagieren. Mit Ihrer Unterstützung kann ich es schaffen. Ich danke Ihnen herzlich dafür!

Ihre Barbara Schmid-Federer

Nationalrätin und Ständeratskandidatin CVP Zürich

Über Barbara Schmid-Federer

Geboren am 10. November 1965
Verheiratet, Mutter zweier Söhne
Wohnhaft in Männedorf
E-Mail: barbara.schmid-federer@parl.ch

Seit 2011 Präsidentin des Schweiz.Roten Kreuzes Kt. Zürich
Seit 2008 Verwaltungsrätin Radio Zürisee
Seit 2007 Nationalrätin
Seit 2002 Verwaltungsrätin TopPharm Apotheke Paradeplatz

Möchten Sie ihrem Unterstützungskomitee beitreten?
www.schmid-federer.ch/wahlkomitee.html oder per eMail

Quelle: www.schmid-federer.ch

«Bundesdelegierte der CVP – was steckt dahinter?»

Seit vier Jahren vertritt Annemarie Ernst den Bezirk Hinwil an den Delegiertenversammlungen der CVP Schweiz. Sie tut dies nicht nur sehr gewissenhaft, sondern auch mit viel Engagement und Freude. Wir wollten mehr über die Aufgabe erfahren und baten Annemarie Ernst um Ihre Eindrücke.

«Als Bundesdelegierte bin ich quasi die Abgeordnete, welche die Interessen der Partei, also auch diejenige der CVP-Mitglieder von Rüti und diejenigen vom Bezirk Hinwil an den Delegiertenversammlungen (DV) bei der CVP Schweiz vertreten darf.

Vor der ersten Teilnahme stellte ich mir die Frage: wie soll ich vorgehen? Alle anschreiben und die Meinung der Mehrheit vertreten? Oder das Leitbild als Basis und den gesunden Menschenverstand walten zu lassen? Ich habe mich für Zweiteres entschieden. Dazu tragen die regelmässige Lektüre von Tageszeitungen sowie die Kontakte mit aktiven und ehemaligen Amtsträgern sicher zum besseren Verständnis über aktuelle politische Themen bei.

Wie läuft eine DV ab?

Jährlich nehme ich an zwei bis drei Delegiertenversammlungen teil, welche in der Romandie, dem Tessin, der Nord-, Zentral- oder Ostschweiz stattfinden können.

Eine DV gestaltet sich wie folgt: Die Delegierten werden vom Gastgeber oder der Gastgeberin, das heisst, der lokalen CVP-Präsidentin oder dem lokalen CV-Präsidenten begrüsst. Dann hält der Parteipräsident eine Rede zur Lage der Partei, der Stimmung unter den Parteien, brisanten Themen etc.

Wenn immer möglich folgt ein Referat von Bundesrätin Doris Leuthard zu einem aktuellen Thema. Im zweiten Teil der DV werden die Parolen der eidgenössischen Abstimmungs-Vorlagen gefasst, manchmal nach intensiven Diskussionen.

Immer interessant ist ein aktuelles Schwerpunktthema, wie gegenwärtig die Reform der Altersvorsorge 2020. Ich empfehle Ihnen allen eine vertiefte Lektüre zum Thema Altersvorsorge 2020, um zu verstehen, weshalb die Reform der Altersvorsorge zwingend notwendig ist und wofür sich die CVP einsetzt.

CVP auf breiter Front aktiv

Persönlich bedaure ich es sehr, dass die CVP Schweiz zwar an zwölf aktuellen politischen Themen mit Positionspapieren und Vernehmlassungen arbeitet und mit neun Arbeitsgruppen aktiv ist. Die CVP in der Öffentlichkeit aber leider nur mit wenigen Themen präsent ist – wenn überhaupt.

Interessante Lektüre

A propos Lektüre – die Sommerzeit ist da, und damit hoffentlich Zeit & Musse für vertiefte Lektüre. Ich empfehle Ihnen nebst dem Thema «Altersvorsorge 2020» gerne folgende weitere Lektüre: *«Das historische Dilemma der CVP»* von Urs Altermatt, einem bekannten Solothurner Historiker. Es handelt sich um ein politisch-historisches Buch, welches einerseits die Parteigeschichte ab 1848 beschreibt, andererseits auf die seit 1970 angestrebte Schaffung einer – leider nicht geglückten – überkonfessionellen Partei eingeht. Altermatt versteht es auch sehr gut, auf das gegenwärtige Parteisystem einzugehen, resp. dessen Wandlung seit den 90er Jahren zu analysieren.»

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen
Ihre Annemarie Ernst

Samstag, 26. September 2015 ab 11 Uhr

Familientag

Alle sind herzlich eingeladen

- Gratis Pastaplausch und Kinderprogramm
- Treffen Sie SR-Kandidatin **Barbara Schmid-Federer** sowie NR-Kandidierende **Yvonne Bürgin**, **Philipp Kutter**, **Remo Vogel** und viele weitere Kandidierende bei uns im Pastazelt

Kommen Sie auch!

News & Notizen aus dem Kantonsrat

Liebe Leserin, lieber Leser

Kurz vor den Sommerferien beschäftigte sich die CVP Kantonsratsfraktion in einer Klausur mit den neuen Legislaturzielen des Regierungsrats und definierte dabei auch eigene Schwerpunkte.

Die grösste Sorge gilt dem Finanzhaushalt. Die fetten Jahre der steigenden Steuereinnahmen und grossen Gewinnausschüttungen der Banken sind vorüber. Dazu nimmt das Ausgabenwachstum weiter zu. Der Regierungsrat hat entschieden, den Finanzbedarf grundsätzlich auf dem Budget 2015 einzufrieren. Einfach wird das nicht, haben doch alle Direktionen ihre Ansprüche.

Auch für unsere Regierungsrätin Silvia Steiner fand mit dem Stellenwechsel ein Rollenwechsel statt. Im letzten Dezember half sie als Kantonsrätin noch mit, der Regierung zu sagen, wo gespart werden soll. Jetzt kämpft sie auf der anderen Seite und sagt uns, wo in der Bildung dringend Geld benötigt wird.

Zum Beispiel wird spätestens 2020 der schon lange geplante Ausbau der Mittelschule stattfinden müssen. Der Kanton Zürich weist aktuell 4% mehr Kindergärtner auf. Studien belegen, dass diese Kindergärtner in wenigen Jahren keinen Platz mehr haben an unseren Mittelschulen. Deshalb ist eine dezentrale Lösung mit einem Neubau am linken oder rechten Zürichsee-Ufer vorgesehen; wo genau ist noch offen. Zweitens sind Tagesschulen ein aktuelles Thema. Eine flächendeckende Einführung wird für den Kanton aber nicht bezahlbar sein; ausserdem soll den Gemeinden ihre eigene Autonomie zugestanden werden.

Mit unserer eigenen Bildungsdirektorin ist es naheliegend, dass die CVP Fraktion die **Bildung** als einen der Schwerpunkte der Legislatur auswählte. Weiter haben wir die Themen **Soziallasten, Wirtschaftsstandort, Verkehrsinfrastruktur** und **öffentliche Sicherheit** definiert. Und über allem liegt natürlich der Brennpunkt **Finanzen**. Nach der Sommerpause geht die Arbeit weiter und wir werden Aufgaben und Ziele festlegen.

Eure Kantonsrätin Yvonne Bürgin

CVP Notizen

Sie möchten diesen Newsletter per Post oder eMail abonnieren? Wir würden uns freuen! Ein Anruf oder ein kurzes Mail genügt (Kontakt siehe unter Impressum).

Stimmt Ihre Adresse noch? Änderungen können Sie direkt auf der Homepage cvp-rueti.ch bearbeiten oder melden Sie die neue Adresse der Co-Präsidentin Isa Gmür, Telefon 055 240 23 92.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: **26. Oktober 2015**

Runde Geburtstage

Im 2. Halbjahr 2015 feiern die folgenden Personen einen hohen Geburtstag.

Wir gratulieren herzlich und wünschen ein gesegnetes, gesundes, neues Lebensjahr!

80. Geburtstag

Kurt Fleischmann, am 20. September
Spitalstrasse 13

Ferdinand Morger, am 6. Oktober
Neujorkstrasse 6d

95. Geburtstag

Hermann Limacher, am 18. September
Seefeldstrasse 10

CVP Sommerhöck & Plenum

Donnerstag, 26. August 2015
ab 19 Uhr in der Jungwachthütte
an der Schwarz

Wir freuen uns auf Sie!

Impressum

Herausgeber
CVP Rüti (kommunikation@cvp-rueti.ch)

Sponsor dieser Ausgabe
Der anonyme Sponsor
möchte nicht genannt werden

Danke

Kontakt
Christa Thoma, Telefon 055 211 84 85
Lorenwäldlistrasse 36, 8630 Rüti

Internet
www.cvp-rueti.ch

Kontoverbindung CVP Rüti
PC 80–48 826–9
IBAN CH33 0900 0000 8004 8826 -9